

Von der Rolle bis zum Stanzling in einem Arbeitsgang

INLINE-ROLLENDRUCK. Für die Herstellung von hochwertigen Faltschachteln direkt von der Rolle in mittleren Bahnbreiten gibt es ein neues Druckmaschinensystem: Gallus ICS 670. Alle Veredelungsverfahren können bei ihr in einen einzigen Arbeitsgang integriert werden. Sehr wirtschaftlich soll das Inline-Maschinensystem laut Hersteller bei mittelgroßen Auflagen sein. Auftragswechsel sind bei voller Produktionsgeschwindigkeit durch Flying Jobchange bzw. Flying Imprint möglich.

Die Anforderungen an den Faltschachtel-drucker nehmen ständig zu. Denn der wachsende Bedarf an aussergewöhnlichen Verpackungen und zeitgerechten Lieferungen erfordert entsprechende technologische Lösungen.

Die Gallus ICS 670 ist ein mittelbreites Inline-Maschinensystem zur Herstellung von Faltschachteln und anderen Kartonprodukten. Die maximale Druck- und Bearbeitungsbreite beträgt 670 mm bzw. 26“. Sie ist für einen hohen Veredelungsgrad und für den Mix von Aufträgen mit und ohne Veredelung konzipiert. Das Inline-Konzept ermöglicht bei einem breiten Auflagenbereich, vor allem bei mittelgroßen Auflagen, eine effiziente und wirtschaftliche Produktion, so der Hersteller.

Von der Rolle bis zum Stanzling in einem Arbeitsgang kann die Produktion angelegt werden. Das System ist modular aufgebaut. Die Konfiguration lässt sich so künftigen Marktanforderungen anpassen. Dabei ist die Integration unterschiedlicher Prozesse und Druckverfahren auf ein- und derselben Plattform (Easy Value Add/EVA) möglich.

DRUCK UND VEREDELUNG. Die Maschine bietet Module für Flexodruck, Tiefdruck (beides UV- und wasserbasierend), UV-Siebdruck, Heißfolienprägedruck und rotative Reliefschnittgravur – beides mit Folienspar-Steuerung, Hologramm-Insetting, Kaltfoliendruck, Lackieren (UV- und wasserbasierend), Kaschieren und Laminieren (metallisierte oder transparente Folie). Löse-



Die Maschinenbedienung der Inline-Rolldruckmaschine Gallus ICS 670 soll durch die integrierte Menüsteuerung laut Hersteller einfach und schnell erlernbar sein.

Gallus ICS 670

Technische Daten ■ Maschinenleistung mechanisch (optional):

max. 220 (350) m/min

■ Bahnbreite: max. 690 mm

■ Druck- und Bearbeitungsbreite: max. 670 mm

■ Rollendurchmesser (optional): max. 1 800 (2 100) mm

Drucken

■ Formatlänge: max. 820 mm

■ Formatlänge: min. 330 mm

■ Formatlänge Sieb- und Heißfolienprägedruck: min. 405 mm

■ Formatlänge Reliefschnittgravur: min. 457 mm

■ Formatlänge Reliefschnittgravur: max. 915 mm

■ Formatlängenabstufung: stufenlos

Trocknen

■ UV – Einfach- oder Doppelstrahler

■ Heißlufttrocknung, Trocknerlänge (optional): 1 400 (2 000) mm

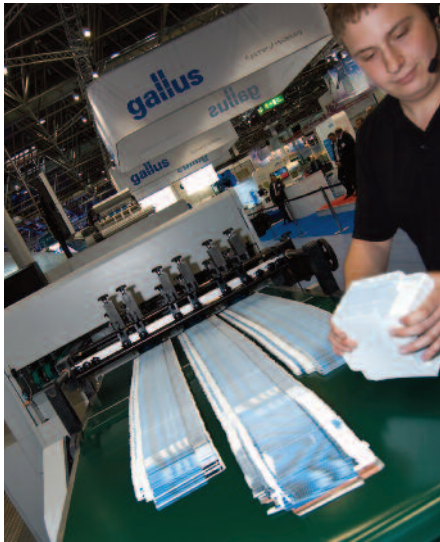
mittelbasierende Verfahren sind optional ebenfalls möglich.

BEARBEITUNG. Durch Rotations- und Flachbearbeitung für Rillung, Prägung, Fenster- und Konturstanzen können mit dem System alle marktüblichen Bearbeitungsverfahren umgesetzt werden.

Die Maschinenbedienung gestaltet sich mit Hilfe der integrierten Menüsteuerung nach Herstellerangaben einfach und schnell erlernbar. Durch Jobspeicherung und abrufbare Maschinen-Voreinstellungen kann ein hoher Grad an Automatisierung erreicht werden. Die Vorbereitung freier Druckstationen während der laufenden Produktion ist möglich.

Die Flexodruckwerke sind mit temperierten Rasterwalzen ausgestattet und ermöglichen eine dynamische Druckbeistellung. Sleeve-Technologie und Kammerrakel sollen Einricht- und Umrüstzeiten verringern und Farbwechsel können durch Farbkassetten schnell vorgenommen werden.

WELTNEUHEIT. Die rotative Reliefschnittgravur stellt die neue Generation des Heißfolienprägedrucks dar: Sie ist konzipiert für



Die Flachstanztechnologie erlaubt den Ausstoß von max. 21 000 Hüben/Std.

die High-End-Veredelung von Kosmetik, Süßwaren und Tabak. Heißfolienprägendruck und Reliefprägung sollen in einer Station und ohne Registereinsatz von Folie zur Prägung möglich sein. Das freipositionierbare Heißfolienprägendruckmodul ist mit

optionaler Foliensparsteuerung und Hologramm-Insetting erhältlich.

NEUE ANWENDUNGEN. Rotascreen nennt sich das rotative Siebdruckverfahren von Gallus. Es soll sich zum Beispiel für den Druck von Sicherheitselementen und -farben eignen. Blindenschrift sowie wirkungsvolle, haptische Effekte wie Glitterlacke sollen sich damit realisieren lassen. Das Siebdruckmodul ist wie alle Druck- und Veredelungsmodulare als Einschubeinheit ausgelegt: Das ermöglicht schnelle Verfahrenswechsel ohne Bahntrennung.

VERFAHRENSWECHSEL. Die EVA-Plattform macht den Verfahrenswechsel beispielsweise von Flexodruck zu Sieb- oder Tiefdruck nach Herstellerangaben »ganz einfach.« Der Verfahrenswechsel erfolgt werkzeuglos. Innerhalb weniger Minuten lässt sich die Maschinenkonfiguration an den nächsten Auftrag anpassen. Die Flachstanztechnologie erlaubt den Einsatz kostengünstiger Werkzeuge. Eine Stanzkraft von 200 t lässt Raum für komplexe Anwendungen. Das Handling soll einfach vonstatten gehen und der Ausstoß wird mit bis

Inline-Systeme

Kurzporträt ■ Die Gallus Stanz- und Druckmaschinen GmbH in Weiden (Oberpfalz – vormals BHS Druck- und Veredelungstechnik GmbH) bietet Rollenlösungen von Schmal- bis Breitbahn für den Faltschachteldrucker: gleichgültig, ob er auf hohe Veredelung spezialisiert ist oder auf hohen Ausstoß.

Info: Telefon 09 61/39 39-3, Fax -400

zu 21 000 Hüben/Std. angegeben. Dabei kann die Basisplattform sowohl mit UV-Strahlern (Einfach- oder Doppellampe) als auch großzügig dimensionierten Heißlufttrocknern ausgestattet werden. Eine nachträgliche Erweiterung der Konfiguration mit zusätzlichen Plattformen ist möglich. Die Maschine verfügt über einen hohen Grad an Automation inklusive Jobspeicherung und Datenabruf. Ein weiteres Tool in dieser Richtung: die automatische Längs- und Querregisterregelung. Und bei voller Produktionsgeschwindigkeit soll eine 100-prozentige Inspektion möglich sein.